## WIE ?

Nach Abschluss der Vorbereitungsklasse wird Ihr Kind in die Regelklasse zur Fortsetzung der Schullaufbahn vollintegriert. Dies kann in den Schularten Grundschule, Mittelschule oder Gymnasium erfolgen. Dort kann es bei Bedarf zusätzlich zum Unterricht sprachliche Förderung im Rahmen der dritten Etappe erhalten, die schullaufbahnbegleitend an allen Schulen unterrichtet wird. Ziel ist die individuelle Förderung von Deutsch als Bildungssprache oder in Fächern, die für den Schulabschluss wichtig sind. Den Bedarf stellen die Fachlehrer fest.

Da Zwei- und Mehrsprachigkeit ein großes zu pflegendes Potential darstellt, kann Ihre Tochter/Ihr Sohn herkunftssprachlichen Unterricht besuchen und unter bestimmten Voraussetzungen die Herkunftssprache als zweite Fremdsprache anerkannt werden. Die Übersicht über die angebotenen Sprachen sowie nähere Informationen zur Anerkennung der Herkunftssprache erhalten Sie zur ersten besonderen Bildungsberatung und über die Schule Ihres Kindes.

## WO ?

**SÄCHSISCHE BILDUNGSAGENTUR**
**Regionalstelle Leipzig**
**Nonnenstraße 17 A**
**04229 Leipzig**
**Frau Dr. Christine Mäkert:**
**Telefon: 0341 4945 725**
**E-Mail: christine.maekert@sbal.smk.sachsen.de**

*oder*

**KOMPETENZZENTRUM SPRACHLICHE BILDUNG IN LEIPZIG**
**Apollonia-von-Wiedebach-Schule**
**Arno-Nitzsche-Straße 7**
**04277 Leipzig**
**Katja Bluhm:**
**Telefon: 0341 30824 69 35**
**E-Mail: katja.bluhm@wiedebachschule-leipzig.de**

LernenvorOrt
Eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung mit deutschen Stiftungen

Herausgeber: Sächsische Bildungsagentur, Regionalstelle Leipzig
Stadt Leipzig, Amt für Jugend Familie und Bildung und
Referat für Migration und Integration
V.i.S.d.P.: Roman Schulz, Pressereferent SBAL
Redaktionsschluss: 30.04.2014

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
EUROPÄISCHE UNION

Stadt Leipzig | SÄCHSISCHE BILDUNGSAGENTUR | Freistaat SACHSEN

# WILLKOMMEN IN DER SCHULE!

Deutsch
als Zweitsprache
für Kinder & Jugendliche

deutsch

## HALLO

## LIEBE ELTERN,

Sie möchten Ihr Kind in der Schule anmelden und wir heißen Sie herzlich willkommen.

Eine neue Lernumgebung, neue Mitschülerinnen und Mitschüler, neue Lehrerinnen und Lehrer, vielleicht auch ein ganz anders als bisher erlebter Unterricht und Schulalltag und vor allem die neue Unterrichtssprache Deutsch warten darauf, entdeckt zu werden.

Damit Ihre Tochter/Ihr Sohn erfolgreich lernen kann, ist es wichtig, dass sie/er Deutsch-Sprachkenntnisse erwirbt bzw. weiter ausbildet. Mit diesem Informationsblatt möchten wir Ihnen und Ihrem Kind die Möglichkeiten für den Spracherwerb von Kindern mit Migrationshintergrund aufzeigen, die in den Schulordnungen für die Schularten Grundschule, Mittelschule und Gymnasium geregelt sind.

## WAS ?

Im Unterrichtsfach Deutsch als Zweitsprache (DaZ) lernen die Schülerinnen und Schüler Grundlagen der Alltags- und Bildungssprache als Voraussetzung für die schulische Integration und den schrittweisen Übergang in die Regelklasse.

Unterrichtet wird auf der Grundlage eines Lehrplanes, der das Fach in drei Etappen gliedert. Für die erste und zweite Etappe sind spezielle Vorbereitungsklassen an ausgewählten Grund- und Oberschulen eingerichtet.

In einer ersten besonderen Bildungsberatung, die Sie gemeinsam mit Ihrem Kind erhalten, wird über die Aufnahme in eine solche Vorbereitungsklasse entschieden. Die Kontaktadressen finden Sie dazu auf der Rückseite.

## WIE ?

Grundlage der Beratung bilden die im Herkunftsland bisher erworbenen Schulkenntnisse und evtl. bereits erworbene Kenntnisse der deutschen Sprache.

In der ersten Etappe erwerben die Schülerinnen und Schüler allgemeinsprachliche mündliche und schriftliche Sprachkompetenzen in einer Vorbereitungsklasse als Grundlage zur Teilnahme am Regelunterricht.

In der zweiten Etappe lernen die Schülerinnen und Schüler weiterhin Deutsch in der Vorbereitungsklasse. Hinzu kommt die schrittweise Teilnahme am Fachunterricht der Regelklasse mit dem Ziel des Erwerbs der für den Unterricht erforderlichen bildungssprachlichen Grundlagen.

Die Bildungsberatung wird während dieser beiden Etappen des DaZ-Unterrichtes fortgesetzt. Dazu werden Eltern und Schüler/-innen von der betreuenden Lehrkraft eingeladen. Auf der Grundlage des erreichten Sprachstandes und der mitgebrachten Bildungsbiographie wird über weitere Schritte der schulischen Integration während der zweiten Etappe bzw. zum Übergang in die dritte Etappe beraten.

Fotos: © Claudia Paulussen, © Luis Louro, © sunabesyou